

## **Bezirkklassenreform gegen Mannschaftsrückgang**

**(KN) Die Mannschaftszahlen sind seit einigen Jahren rückläufig, insbesondere bei den Männern. Um ein weiteres Ausbluten der Kreisligen zu verhindern, ist deshalb die Anzahl der Bezirksklassestaffeln reduziert worden. Bei der Bezirksliga sollte im nächsten Schritt das Gleiche passieren. Dieser Weg ist falsch, befanden nun Präsidium und Spielausschüsse, da die höchst unterschiedlichen Gegebenheiten im großen Flächenstaat Niedersachsen dabei unberücksichtigt bleiben. Unterschiedliche Bedingungen in den strukturschwachen Regionen vor allem im Bezirk Lüneburg einerseits und den Volleyballzentren wie im Großraum Osnabrück andererseits erfordern auch unterschiedliche Lösungen. Folgerichtig beschloss das Präsidium umfangreiche LSO-Änderungen sowie Korrekturen der Auf- und Abstiegsregelung zwischen Bezirksklasse und Kreisliga.**

Ziel dieser Änderungen ist es, allen Mannschaften die Möglichkeit zu garantieren, in einer Spielklasse mit geregelter Spielverkehr zu spielen – und dies zumindest im Einstiegsbereich möglichst ortsnah. In den Regionen, in denen ein sinnvoller Spielbetrieb auf Kreisebene nicht möglich ist, können daher ab der nächsten Saison die Mannschaften aus den bisherigen Kreisligen in die Bezirksklasse aufgenommen werden. Einen Abstieg aus der Bezirksklasse wird es in diesen Regionen dann nicht mehr geben. Voraussetzungen für die Aufnahme in die Bezirksklasse ist ein entsprechender Antrag des jeweiligen Kreises an den Landesspielausschuss. Nach den derzeit vorliegenden Informationen werden voraussichtlich die Kreise des Bezirks Lüneburg von diesem Angebot Gebrauch machen (Ausnahme: KL Frauen in Celle).

Geändert wurde auch der Abstieg aus der Bezirksklasse bei den Männern, wo jetzt nur noch der Staffelleitende (9.) in die Kreisliga absteigen muss. Der Achte geht in die Relegation mit den Vizemeistern der Kreisligen. Und schließlich wird es im Bezirk Weser-Ems bei den Frauen eine zusätzliche Bezirksklassestaffel geben, um dem dortigen Boom Rechnung zu tragen. Deshalb werden in diesem Jahr bei den Frauen aus den Kreisligen in Weser-Ems nicht nur die Meister, sondern auch die Vizemeister direkt aufsteigen. In die Relegation gehen die Kreisliga-Dritten. Weitere Informationen zu diesem Thema gibt es auf den Internetseiten des NVV unter News sowie natürlich unter Spielbetrieb, darunter auch die vollständige neue Auf- und Abstiegsregelung sowie die LSO-Änderungen als Download.